

Schulbrief Nr. 7 vom 23.03.2020

Liebe Schüler*innen, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die erste Woche seit der ungewollten Schulschließung haben wir alle gemeinsam geschafft und heute geht es weiter, mit immer größeren Einschränkungen.

Liebe Schüler*innen!

Wenn man sonst, z.B. bei Hitzefrei oder zu viel Schnee und Sturmwarnung die Schule schließen muss, freuen sich im Allgemeinen alle Kinder, ganz naturgemäß, denn man kann ins Schwimmbad, zum Schlitten fahren oder bei Sturm mit Freunden spielen.

Die Situation ist jetzt für alle eine andere.

Ihr könnt, sollt und dürft euch nicht mit Freunden treffen, zu den Großeltern, um diese nicht zu gefährden.

Das ist nicht schön, aber absolut notwendig. **Haltet euch bitte daran!**

Auch ich telefoniere im Moment nur mit meiner Mutter, um sie nicht zu gefährden und so tun es alle in meiner Umgebung mit der älteren Verwandtschaft, denn wir wollen ja noch viele Jahre etwas voneinander haben- ihr sicher auch von euren Lieben!

Hört bitte auf das, was die Bundes- und Landesregierung mitteilen, welche Hinweise die Gesundheitsämter und das Robert- Koch-institut geben, nehmt es bitte sehr ernst, ich nehme es sehr ernst, alle Lehrer*innen auch!

Hört nicht auf falsche oder wenig wissenschaftliche Informationen, die teilweise im Internet weitergegeben werden, z.B. dass das Trinken heißer Ge-

tränke (ab 26°C oder 27° C) den Coronavirus absterben lässt, dann hätten wir das Problem ja nicht.

Es ist kein Spiel! Aber dennoch blicken wir alle positiv nach Vorne und freuen uns auch schon wieder auf euch!

Auch für uns Lehrer*innen ist die Situation unbefriedigend.

Schule ohne Kinder ist anders und eigentlich keine Schule. Wir arbeiten, freuen („ganz selten- ärgern“) uns ja gerne mit euch und für euch, im Schulgebäude, bei Wanderungen oder Klassenfahrten, Festen usw., sonst wären wir im Beruf nicht richtig.

Von den Lehrer*innen höre ich, dass die Kommunikation mit den Elternhäusern und euch Kindern gut funktioniert, dass nachgefragt wird und auch abwechslungsreiche Aufgaben gestellt werden. Das ist gut und wichtig, viel ungewohnte Arbeit für alle Seiten.

Unsere Lehrer*innen machen das sehr gut und sehr verantwortungsvoll. Ich denke, auch in eurem Namen sage ich dafür mal Danke!

Kein Schüler wird, wenn er die Aufgaben fleißig angeht, einen Nachteil durch die Schulschließung haben. Fragt weiter nach, wie in der letzten Woche und die Lehrer*innen werden euch geduldig beraten und gerne unterstützen.

Nutzt die Zeit, um in Ruhe zu lernen, zu lesen oder schreibt einfach mal einen netten Brief an Opa und Oma zum Beispiel, helft Papa und Mama, hört auf sie, denn eure Eltern tun alles für euch.

Ach ja! Geht einfach mal mit der Familie spazieren. Frische Luft tut gut!

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Sie stehen jetzt natürlich zeitlich sehr intensiv in der Verantwortung ihre Kinder bei den Lernangeboten, Wochenplänen und dem ungewohnten Tagesablauf zu unterstützen, gleichzeitig zu arbeiten, sich (hoffentlich nicht) um den Arbeitsplatz zu sorgen, sich anders zu organisieren.

Das ist natürlich nicht neu, aber zeitlich anders und hat auch viel mit Vertrauen in ihre Kinder zu tun.

Da wir an unserer Schule insgesamt nette, freundliche und ordentliche Kinder haben, bin ich überzeugt, dass Sie das mit den Kindern zusammen gut schaffen werden und Sie auch insgesamt vertrauen zu ihren Kindern haben können.

Für bestimmte Fallgruppen wurde eine Notfallbetreuung organisiert, nach Vorgaben des Bildungsministeriums. Diese wird verantwortlich in Anspruch genommen. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen.

Sollten auch Sie zu dieser Fallgruppe gehören, melden Sie ihr Kind telefonisch oder per E-Mail an, auch wenn Sie das Gebäude betreten wollen.

Im Benehmen mit dem Schulleiterbeirat werden alle geplanten Schul- und Klassenfahrten abgesagt.

Um die finanziellen Folgen so gering wie möglich zu halten und es ungewiss ist, wann wieder normales Schulleben weitergehen kann, oder wie es im Juni in den Zielorten, z.B. London aussieht, haben wir uns dazu entschlossen.

Die Einzelheiten dazu werden mit den entsprechenden Reiseanbietern klären und mit Ihnen kommunizieren.

Für diese Entscheidung und auch die Absage der Projektwoche und des

Schulfestes bitte ich um ihr Verständnis.

Wenn der reguläre Schulbetrieb wieder startet, wird das erste Ziel sein, inhaltlich zu arbeiten und soweit es geht die Arbeits- und Lehrpläne umzusetzen.

Das Schulfest kann sobald es die Lage zulässt nachgeholt werden.

Hier noch einige nützliche Links:

<https://www.rlp.de/de/buergerportale/informationen-zum-coronavirus/schulen-und-kitas/>

https://add.rlp.de/fileadmin/add/Abteilung_3/Hygienetipps_Infektionsschutz.pdf

<https://www.br.de/alphalernen/index.html>

http://www.ard.de/home/ard/Schule_zuhause/6009188/index.html

<https://www.zdf.de/wissen/schulersatzprogramm-100.html>

<https://www.planet-schule.de/sf/spezial/zuhause-lernen/index.php>

<https://grundschulwiki.zum.de/wiki/Hauptseite>

<https://www.albaberlin.de/news/details/reaktion-auf-coronavirus-alba-berlin-startet-taegliche-digitale-sportstunde-fuer-kinder-und-jugendliche>

Achten Sie dabei immer auf die Nutzungsbedingungen und die jetzt genehmigte Nutzungsdauer.

Für Fragen, Vorschläge und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung!



Johannes Philipp, Rektor